

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

19 (23.1.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 19.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.55 ohne Postgebühren.

Dienstag den 23. Januar

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Restamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. Jan. Das Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat auf Grund der landesherrlichen Verordnung vom 4. November 1880 zu Mitgliedern des Eisenbahnrats auf die Dauer der Jahre 1906 bis mit 1908 ernannt die Herren Ernst August Freiherr Adler von Rabensburg in Sulzfeld, Oberbürgermeister und Präsident der Zweiten Kammer Dr. Wildens in Heidelberg, Generalkonsul Geh. Kommerzienrat Reib in Mannheim, Mühlbesitzer Karl Dreher in Wittlingen, Fabrikant und Landtagsabgeordneter August Neuhaus in Schwetzingen.

Karlsruhe, 22. Jan. Für die im Budget angeforderte Stelle eines ärztlich vorgebildeten Fabrikinspektors sollen schon mehrere Bewerbungen eingelaufen sein. Dem Berechneten nach wird auf einen jungen Arzt gerechnet, der badiisches Landeskind ist, einige Zeit praktiziert und das staatsärztliche Examen abgelegt hat. Bewerber wenden sich am besten an den Vorstand der Fabrikinspektion.

Auf Grund der im Dezember 1905 vorgenommenen Staatsprüfung im Forstfach wurde Kandidat Albrecht Stürmer von Banges-Reinbach unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen.

Heidelberg, 22. Jan. Der Seismograph des astrophysikalischen Instituts auf dem Königstuhl registrierte gestern nachmittags 4.10 Uhr ein sehr heftiges Fernerdbeben.

Aus Baden, 22. Jan. Die sozialdemokratischen Demonstrationen am gestrigen Sonntag anlässlich des Jahrestages des Beginns der russischen Revolution sind nach den bisherigen Meldungen überall ruhig verlaufen. Die Versammlungen waren polizeilich bewacht. In Mannheim und Heidelberg erfolgten Aufstöße. In den Kasernen war Militär konfigniert. Urlaub wurde gestern nicht erteilt.

Mannheim, 22. Jan. Heute abend 10 Uhr wurde Ludwig Ueberle von Heidelberg, der am 25. Juli 1905 den Tapeten Peter

Kunz von Forzheim erschoss, wegen Totschlags vom hiesigen Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Baden-Baden, 22. Jan. Die Beisetzung des Staatssekretärs Febr. v. Richtofen fand heute nachmittag in feierlicher Weise statt. Dem Sarg folgte ein außerordentlich zahlreiches Trauergeleite. Der Beisetzung wohnten sämtliche Familienangehörigen des Verstorbenen und eine Abordnung des Auswärtigen Amtes bei. Eine große Anzahl von Kränzen wurde niedergelegt. Stadtpfarrer Ludwig von Baden-Baden hielt die Trauerrede.

Bonnorf, 21. Jan. Pfarrer Gaisert in Gündelwangen ist wegen Verleitung zum Meineid verhaftet worden. Die Verhaftung geschah wegen eines Briefes an den Weber Kramer, in welchem G. diesen zu falschen Aussagen über die Wahlbeeinflussung des Pfarrers zu veranlassen versuchte.

Die Stadtgemeinde Säckingen beabsichtigt, an dem durch Scheffel allgemein bekannt gewordenen Bergsee ein massives Wirtschaftsgebäude zu erstellen. Eine diesbezügliche Vorlage wird dem Bürgerausschuß bei der nächsten Sitzung unterbreitet werden.

Stodach, 22. Jan. Telegramm 10 Uhr abends. Bei der heutigen Landtags-Stichwahl im 2. Wahlkreise Meßkirch-Stodach wurde Kunstmühlenbesitzer Brodmann (nat. lib.) mit 156 Stimmen Mehrheit gewählt.

Ueberlingen, 22. Jan. Wie der „See“ meldet, war am Samstag nachmittag eine Fata morgana zu beobachten. Im Westen hatte sich der Hohentwiel über den Horizont erhoben und zeigte sich in seiner ganzen Größe. Das Schauspiel dauerte etwa eine Stunde.

Deutsches Reich.

Königsberg, 22. Jan. Der Redakteur der hiesigen sozialdemokratischen „Volkzeitung“, Crispian, wurde heute vormittag verhaftet, weil er in einem von ihm veröffentlichten Bericht über die Gerichtsverhandlung gegen den sozialdemokratischen Stadtverordneten Voebel in Breslau, der wegen der Aufreizung zu den Demonstrationsversammlungen verurteilt worden ist, die aufreizenden Worte Voebels veröffentlicht

hat. Gegen Redakteur Marchionini von der Königsberger „Volkzeitung“ ist ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet worden wegen eines Zusages, den er zu einer Zuschrift aus Gumbinnen veröffentlicht hat.



Der neue Staatssekretär des Auswärtigen v. Tschirschky und Bögendorff.

Hamburg, 23. Jan. Wegen Verbreitung eines Flugblattes wurde gegen 3 Mitglieder der Sozialdemokratie eine Untersuchung wegen Aufruhrs, Aufreizung und Hochverrats eingeleitet.

Eisenach, 23. Jan. Wegen Landesverrats wurde der Diehr Weiner verhaftet. Er hatte fertige Teile für Preußen bestellter Geschütze aus der hiesigen Fahrzeugfabrik entwendet und mit fremden Staaten unterhandelt wegen des Verkaufs derselben.

Wichtringhausen bei Attendorn in Westfalen, 18. Jan. Die hier wohnenden Brüder Kauterkus hatten Wurst genossen, die bereits sauer geworden, also in Fäulnis begriffen fortgebrannt hatten, ohne ihm doch Herz und Gewissen zu verkohlen.

Falk kannte den eigentlichen Namen des toten Kapitäns, aber als er ihn nennen wollte, da war's plötzlich, als steige das Gesicht des kleinen Notars Commins vor ihm auf und drohe mit der Veröffentlichung jener Denunziation, welche den Kapitän zum Selbstmord getrieben, mit der ehrlosen Erpressungsgeschichte und den feurigen Kohlen des Toten. Was wollte dieser Tyrinus die alten Geschichten, über welche längst, wenigstens im großen Publikum, Gras gewachsen, wieder aufleben? Welches Interesse konnte er an dem wirklichen Namen des längst Verstorbenen nehmen?

Falk war ein kluger Geschäftsmann, seine Tat bis heute ein Geheimnis geblieben, außer Commins und dem Gerichte wußte niemand den eigentlichen Grund jenes Todes, da man sogar den Selbstmord des Kapitäns verheimlicht hatte. So mußte er natürlich die größte Ursache haben, den kleinen Notar zu schonen, um seine Ehre vor der Welt zu wahren, und mochte die Mitteilung des wahren Namens auch gänzlich ungefährlich sein, er hielt es doch für besser, ihn zu verschweigen und Unkenntnis vorzuschützen.

„Nicht wahr, Herr Falk! Sie kennen den Namen des Kapitäns?“ fragte Tyrinus, als jener noch immer schwieg.

Feuilleton.

19)

Das Testament des Kapitäns.

Geschlung von G. von Linden (Emilie Heinrichs).

(Fortsetzung.)

Falk fuhr unmerklich zusammen, sein Gesicht wurde totenblau.

„Ja, ja, ich erinnere mich,“ versetzte er mühsam.

„Gut, ich und mein Beiter Wilm, waren beide Zeugen,“ fuhr Tyrinus ernst fort, „Wilm verschwand plötzlich, man sagt, er sei wegen aufrührerischer Reden eingekerkert worden, ich konnte, so viele Mühe ich mir gegeben, nichts darüber erfahren, habe seitdem auch nichts von dem armen gehört und gesehen.“

„Sonderbar,“ murmelte Falk, als jener schwieg.

„Ich denke mir, daß sein Verschwinden mit der Erbschaft des Kapitäns zusammenhängt — da Wilm ein resoluter Bursche war und sich's heilig gelobt hatte, über die Ausführung des Testaments, wie er's dem armen Kapitän versprochen, streng zu wachen. Das mochte den Herren Advokaten wohl nicht recht sein.“

„Et, welche Zusammenstellung, mein lieber Kapitän!“ rief Falk wie aus einem Traume

emporfahrend, „da werden Sie sich doch gewaltig irren. Wie mir bewußt, ist die Erbschaft damals an die Erben in Norddeutschland bei Heller und Pfennig ausbezahlt worden.“

Tyrinus schüttelte den Kopf.

„Diesmal sind Sie in einem ganz gewaltigen Irrtum, Herr Falk!“ versetzte er ruhig, „das Testament des Kapitäns Lüders ist zehn Jahre lang in Holland zurückgehalten und erst seit Weihnachten vorigen Jahres den Erben zugestellt worden.“

„Unmöglich —“

„Es ist so, wie ich sage, Leutnant Falk! — eine Erbin ist gestern eingetroffen und hat zufällig bei Noebue in den „drei Teertonnen“ Quartier genommen. — Nun möchte ich Sie bitten, mir zu sagen, wie des Kapitäns eigentlicher Name gewesen — er hieß nicht Lüders, soviel weiß ich, der Notar las aber so undeutlich, daß ich seinen eigentlichen Namen nicht verstehen konnte.“

Falk starrte vor sich hin, als dächte er darüber nach — im Grunde aber sah er das Kajütenzimmer des Wachtschiffes „Rosenburg“ vor sich aufsteigen und den Kapitän Lüders tot auf seinem Bette liegen. Da lag auch das Testament mit den feurigen Kohlen, das sein irdisches Glück begründet und welche bis zu dieser Stunde ohne Aufhören in seiner Brust

war. Beide erkrankten schwer und starben wenige Tage nachher.

München, 22. Jan. Der Zustand des Großherzogs von Luxemburg ist ernst. Oberkammerherr Fhr. v. Sybberg und der luxemburgische Generalsekretär Graf Willers wurden ans Krankenlager gerufen.

Kaiserlautern, 22. Jan. Wie Weingutsbesitzer Otto Sartorius-Mußbach in einem Schreiben an die Zeitung der nat.-lib. Partei im hiesigen Reichstagswahlkreis mitteilt, hat er nunmehr dem Reichstage Kenntnis von seiner Mandatsniederlegung gegeben. Damit ist die Mandatsniederlegung nun endlich definitiv.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 22. Jan. Streikende Arbeiter der Eisfabrik in Randorhegy im Komitat Krasso Szobeny griffen die zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwesenden 374 Gendarmen an. Diese gaben eine Salve ab, wodurch sieben Arbeiter getödet und vierzig verwundet wurden.

Schweiz.

* Bern, 23. Jan. Auf dem Brenets-See im Kanton Neuenburg schlug ein Boot mit 7 jungen Leuten um, die von einem Maskenball kamen. 2 Schwestern ertranken.

Luxemburg.

Luxemburg, 22. Jan. Das Hofmarschallamt teilt mit, daß in dem Befinden des Großherzogs seit Sonntag keine wesentliche Veränderung eingetreten sei. Anlässlich der Erkrankung des Großherzogs erörtert die „Luxemb. Ztg.“ die Frage einer möglichen Regentschaft und schließt: „Wir haben Grund zu der Annahme, daß über die Person des etwaigen Trägers einer Regentschaft keine Zweifel an maßgebender Stelle obwalten. Artikel 32 und 33 des Hausvertrags wird so ausgelegt, daß die Mutter der minderjährigen Thronfolgerin, wie die Vormundschaft auch die politische Regentschaft und zwar unter Mitwirkung eines durch das Gesetz zu bestimmenden Beirats, d. h. der jeweiligen Regierung, ausüben würde.“

England.

* London, 23. Jan. Nach den bis gestern abend 9 1/2 Uhr eingegangenen Wahlergebnissen wurden gezählt 274 Liberale, 35 Vertreter der Arbeiterpartei, 15 Unionisten, 79 Nationalisten. Die Liberale haben bisher 144, die Arbeiterpartei 28, die Unionisten 9 und die Nationalisten 2 Sitze gewonnen.

Spanien.

* Madrid, 23. Jan. Die Verlobung des Königs mit der Prinzessin von Battenberg wird demnächst amtlich bekannt gegeben werden.

* Algeciras, 22. Jan. Aus Anlaß des Namensstages des Königs von Spanien werden morgen die Arbeiten der Konferenz

ausgesetzt. Im Kolosse, sowie an Bord des gestern abend eingetroffenen großen Kreuzers „Carlos V.“ sollen Feierlichkeiten stattfinden, denen die Diplomaten beizuhören werden.

Rußland.

* Petersburg, 23. Jan. Während der Wasserweihe in Szarskoje-Szelo wurden 2 als Klosterschwester verkleidete weibliche Mitglieder der revolutionären Kampfgesellschaft festgenommen. Beide trugen scharfe Dolche bei sich.

* Petersburg, 23. Jan. Der gestrige Tag ist ohne Zwischenfall verlaufen. Die Mehrzahl der Fabriken war im Betrieb. Auch in Moskau wurde überall gearbeitet. Nach Meldungen aus dem Innern des Landes wurde die Ruhe nirgends gefährdet.

* Warschau, 22. Jan. Infolge des zur Feier des Jahrestages der Petersburger Ereignisse von den Sozialdemokraten proklamierten eintägigen Generalausstandes ruht in Warschau und in Lodz in allen Fabriken die Arbeit. In anderen Städten ist der Ausstand nur teilweise durchgeführt.

Amerika.

Washington, 22. Jan. Das Staatsdepartement hat dem französischen Botschafter Jufferand die endgültige Versicherung gegeben, daß die Vereinigten Staaten eine Demonstration von Seiten Frankreichs in den venezolanischen Gewässern nicht als eine Verletzung der Monroe doktrin betrachten würden.

* Chicago, 22. Jan. Hier wütet ein schwerer Schnee- und Hagelsturm, wie er seit Jahren nicht vorgekommen ist. Die Stadt ist tatsächlich von allem Verkehr abgeschnitten, da die Telegraphenbrüche zerstört sind. Der Hochbahnverkehr wird eingestellt werden müssen. Die Eisenbahnzüge treffen mit stundenlanger Verspätung ein. Der Sturm erstreckt sich auf einen Umkreis von 60 km.

Philadelphia, 22. Jan. Bei einer durch falschen Feueralarm in der St. Paulskirche der Baptistenkirche hervorgerufenen Panik wurden 18 Personen getödet und 40 verletzt. Beim Hinausdrängen der Menge brach eine Treppe, wodurch die große Menge der zu Schaden gekommenen sich erklärt.

* Rio de Janeiro, 22. Jan. Vergangene Nacht ereignete sich an Bord des brasilianischen Linienschiffs „Aquidaban“ eine Explosion; das Schiff ist gesunken. Die ganze Besatzung, ungefähr 300 Mann, soll, mit Ausnahme eines geretteten Offiziers, ums Leben gekommen sein.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 22. Jan. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer sind folgende sozialdemokratische Anträge eingegangen:

im Grunde völlig unbekannt geblieben. Sie werden sich erinnern, daß ich ein Legat bekam —

„Bon hunderttausend Gulden.“

„Richtig, Kapitän Lüders war stets mein Freund — ich hatte ihn manchen Dienst geleistet und durfte die Summe als eine bezahlte Schuld ansehen. Uebrigens habe ich mich um die andern Erben selbstverständlich nicht bekümmert.“

„Die Universal-Erbin ist eine blutarme Witwe, des seligen Kapitans einzige Schwester, deren Tochter just dieselbe ist, welche gestern in Amsterdam eingetroffen.“ sagte Thyrius, „ich fürchte, die armen sind nicht allein hier, sondern auch bereits in ihrer Heimat von Schurken umgort und zu einfach, um das Spiel zu durchschauen. Sie wird auf dieses Testament hin keinen Heller bekommen.“

„Das ist ja betäubend,“ rief Falk, „bitte, lieber Kapitän! gehen Sie zu Commins, Sie brauchen nichts davon zu sagen, daß Sie bereits bei mir gewesen sind. Und sollte es wirklich sein, wie Sie fürchten, dann werde ich dem armen Mädchen eine kleine Summe geben, natürlich aus Freundschaft für den edlen Toten.“

Thyrius dankte ihm herzlich und ging. Falk aber starrte ihm nach, wie er rasch über die Straße schritt — aus seiner Brust drängte sich

1) Die Regierung zu ersuchen, dem Landtage eine Vorlage zugehen zu lassen, durch welche die Festsetzung der Tarife für den Personen- und Güterverkehr auf den badischen Staatseisenbahnen gesetzlich geregelt wird; 2) eine Vorlage zugehen zu lassen, durch welche die Institution des Eisenbahnrates auf eine gesetzliche Grundlage gestellt und eine angemessene Vertretung dem Landtage im Eisenbahnrat gewährleistet wird. Endlich brachte die sozialdemokratische Fraktion einen Gesetzesvorschlag ein, der die Aufhebung des Art. 3 des Gesetzes vom 20. Juni 1874, die Einführung des Reichsprüfgesetzes betr., bezweckt. — In der nächsten Sitzung der Kammer, am Mittwoch, beantwortet der Minister des Innern die Interpellation über die Fleischnot.

Verschiedenes.

— Bei Carthagen wurde ein großer Tintenfisch mit 8 ca. 1 m langen Fangarmen bei den Außenbänken gefangen und noch lebend von einem Fischer mitgebracht.

— In Leipzig verlangte in der Universitätsklinik der 69 Jahre alte Reisende Gustav L. aus Gumbinnen einen Arzt zu sprechen. Als ihm bedeutet wurde, daß die Sprechzeit vorüber sei und er später wieder kommen solle, ging L. nach dem Hof, setzte sich auf eine Bank und erschob sich.

Bereins-Nachrichten.

Leipzig, 23. Jan. Am letzten Freitag fand im Vereinslokal „Gasthaus zum Kranz“ die General-Versammlung des Jungliberalen Vereins statt. Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Leuzler begrüßte die anwesenden Mitglieder und warf einen Rückblick auf das verfloßene arbeitsreiche Vereinsjahr. In begeisterten Worten begrüßte er den Zusammenschluß sämtlicher liberalen Parteien als schönsten Erfolg des vergangenen Jahres. Aber auch einen schweren Verlust hat der Verein erlitten in dem allzufrüh dahingeshiedenen verdienten 1. Vorstandsmitglied der jungliberalen Vereine Herrn Völkner, dem Mitbegründer des hiesigen Vereins. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen. Nach Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Schriftführers und Kassiers und bei der sich hieran anschließenden Neuwahl wurde der Gesamtvorstand durch Acclamation wieder gewählt. Herr Hauptlehrer Beckler dankte hierauf dem Vorstand, sowie dem Schriftführer und Kassier für ihre der liberalen Sache im verfloßenen Jahr geleisteten ersprißlichen Dienste. Nach Erledigung weiterer geschäftlicher Anträge, wobei sich eine lebhaft entwickelte Diskussion entwickelte, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung, die von dem zuverlässigen Schriftführer

ein tiefer Seufzer und die leisen Worte: „Er ist glücklicher als ich.“

Falk griff nach Hut und Stock, um sich Vorhaben, einen Spaziergang zu machen, ja auszuführen, als die Tür hastig aufgerissen wurde und der kleine Notar Commins atemlos hereintrat.

„Wie Ihr mich erschreckt, Commins!“ rief Falk unmutig, „man pflegt doch in fremden Häusern anzuklopfen, seit wann ist in Amsterdam das Gegenteil Sitte geworden?“

„Baron, lieber Freund!“ versetzte der kleine Mann, seine Kugelrunde Gestalt in einen weichen Lehnstuhl niederlassend, „ich denke, wir nehmen nicht so genau mit einander — Ihr habt eilig, he?“

„Ich leugne es nicht,“ sagte Falk vornehm kühl.

„Um, tut mir leid, hätte gern mit Euch geplaudert, cher ami!“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Der bekannte Altmeister der Dichtung, Pfarrer em. Dr. Johannes Dzierzowski in Pöhlitz bei Kreuzburg, vollendete das 95. Lebensjahr. Der Greis ist geistig und körperlich noch erstaunlich frisch. Nur seine Beine versagen den Dienst, sodas er den größten Teil des Tages entweder liegend oder sitzend verbringen muß.

durche
wegung
Früchte
an Vol
hiet an
ordentl
der Be
figende
Botsch
Berlins
fassung
wahl d
lichen
wieder
belle L
herrsch
darin
Arbeit
wieder
sonder
Botsch
Kollier
4775d
5269
7457
285
4289
37f
5898
5899
5900
5901
5895
5896a
5896b
5897
5902a
35b
890
4823
4823a
4824a
4824b
1390e
1676
1678
5483
7538
7648
8609
5002
2345
4525
6744
1918
3977
3978a
3685
3817
5836
6171
5086
Kais
in d
Fest
geben
Mts.
auf d
Gasth
Der
v. B

durchdrungen war, daß die jungliberale Bewegung, die im verfloßenen Jahre so herrliche Früchte getragen hat, auch hier immer mehr an Boden gewinnen werde.

☛ Durlach, 23. Jan. Der Turnverein hielt am letzten Sonntag in seinem Lokal seine ordentliche Hauptversammlung ab. Nach der Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden wurden die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder bekannt gegeben und gaben dieselben ein klares Bild über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre. Nach Entlastung des Gesamtvorstandes wurde zur Neuwahl desselben geschritten und konnten die sämtlichen 5 Vorstandsmitglieder per Acclamation wiedergewählt werden. Es ist dies gewiß das beste Zeichen des guten Geistes, der im Verein herrscht, und mögen die Wiedergewählten gerade darin den größten Dank für ihre Mühe und Arbeit erblicken, daß sie sämtlich einstimmig wiedergewählt wurden. Es verdient noch besonders hervorgehoben zu werden, daß einzelne Vorstandsmitglieder schon 5-6 Jahre, der Kassier schon 10 Jahre dasselbe Amt bekleidet.

und wünschen wir, daß das noch lange so bleiben möchte. Für den üblichen Faschnachtsball ist diesmal die Form eines Sommernachtsfestes gewählt und ist die Kommission hierfür schon seit Wochen in voller Tätigkeit. Aus den von derselben geplanten Ueberraschungen wollen wir vorläufig nichts ausplaudern, wir wünschen nur, daß unsere Mitgl. der dazu sehr zahlreich und, dem Charakter der Veranstaltung entsprechend, in möglichst leichten Farben und Strohhüten erscheinen, vielleicht wären auch einige unserer schönen badischen Trachten am Platze, und möchten wir mit diesem besonders unsern Damen eine kleine Andeutung geben, um ein liebes und farbenfrohes Bild zu erreichen. Wir wünschen nun noch, daß sich der Verein unter der alten bewährten Leitung auch im neuen Jahre noch innen wie nach außen hin kräftig weiter entwickele und gestalte, und ganz besonders die Aktivität durch recht zahlreichen und pünktlichen Besuch der Turnstunden die Bekreubung der Turnwarte unterstützen möge. „Gut Heil!“

☛ Durlach, 23. Jan. [Zimmerstüger-Schützengesellschaft Durlach.] Unsere Ge-

sellschaft hielt am 15. d. M. ihre ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal zur Festhalle ab. Der 1. Schützenmeister erstattete Bericht über das verfloßene Jahr, worauf der Kassier den Kassenbericht bekannt gab, welcher von den Revisoren für gut befunden wurde. Hierauf erstattete der Schriftführer Bericht über die laufenden Protokolle, welcher ebenfalls für gut befunden wurde. Nun ging die Versammlung zur Neuwahl des Gesamtschusses über. Gewählt wurden folgende Herren: Aug. Bittner als 1., J. Muser als 2. Schützenmeister, K. Strenger als 1., K. Klein als 2. Kassier, A. Umenhofer als 1., E. Hähre als 2. Schriftführer, als Zeugwarte A. Weissenberger und S. Bodenmüller, als Beisitzer B. Vogel und H. Spoth. Als diesjähriger Schützenkönig wurde Herr K. Strenger proklamiert. Die Mitglieder sprachen dem Ausschuss ihre volle Zufriedenheit über die Leitung der Gesellschaft aus, worauf der 1. Schützenmeister die Versammlung mit dem Wunsche auf ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen der Gesellschaft schloß.

Liegenschaftskäufe zu Durlach im Monat September 1905.

| Der Grundstücke | | Name, Stand und Wohnort des bisherigen Eigentümers. | Name, Stand und Wohnort des neuen Eigentümers. | Preis. |
|---|--|--|--|------------|
| Flächeninhalt, Kulturart und Gewinn. | | | | |
| 4775a 16,95 a Acker im Emsbühl. | | Balschburger Adam Fr., Landwirts Witwe, Aue. | Balschburger Karl, Landwirts Eheleute, Aue. | Kauf. 1200 |
| 5269 2,20 a Weinberg im Geigersberg. | | Bärklin August, Schlosser hier. | Dürr Karl Friedrich, Kohlenhändlers Eheleute hier. | 150 |
| 7457 24,12 a Ackerland am hohen Weg. | | Reyer Karl Wilh., Bierbrauereibesizers Witwe hier. | Meier Wilhelm Andreas, Fabrikarb. Eheleute hier. | 700 |
| 285 0,56 a Hofraite im Ortseter. | | Hardung Johann Peter, Fabrik Schlosser hier. | Hardung Gustav Fr., Fabrik Schlosser Ehel. hier. | 2500 |
| 4289 10,99 a Acker auf dem Lohn. | | Rittershofer Karl Heinrich, Landwirt hier. | Selter Andreas, Gärtners Ehel. und Selter Wilh., Schreiners Ehel., Aue, Miteigentum je 1/2 | 2750 |
| 371 9,17 a Hofraite mit Gebäuden und Hausgarten im Ortseter | | Widmann Jakob, Gipsermeister hier. | Stadtgemeinde Durlach. | 4585 |
| 5898 0,23 a Weinberg im obern Wolf. | | Baag Friedrich, Oberbuchhalter, Karlsruhe. | dto. | 77 |
| 5899 0,25 a dto. | | dto. | dto. | |
| 5900 0,23 a dto. | | Baag Ludwig, Revisors Eheleute, Karlsruhe. | dto. | 149 |
| 5901 0,23 a dto. | | dto. | dto. | |
| 5895 0,23 a dto. | | Bull Hermann, Architekts Eheleute hier. | dto. | 45 31 |
| 5896a 0,21 a dto. | | Oeder Wilhelm, Landwirt hier. | dto. | 41,50 |
| 5896b 0,24 a dto. | | Kiefer Philipp Jakob, Landw. Ehefr., geb. Oeder hier. | dto. | 86 |
| 5897 0,42 a dto. | | Kiefer Adam Friedrich, Landwirts Eheleute hier. | dto. | 168 |
| 5902a 0,24 a dto. | | Schwarz Adam, Viehnermeister hier. | dto. | 36 |
| 35b 3,46 a Hofraite und Hausgarten im Ortseter an der Herrenstr. | | Knecht Andreas, Metzgermeister hier. | dto. | 1730 |
| 890 2,56 a Gartenland zwischen der Eitlingerstraße und der gr. Salzgasse. | | Nösch Heinrich, Bremser hier. | Schwaminger Karl, Kantiners Eheleute hier. | 500 |
| 4823 8,05 a Acker im untern Rappeneigen. | | Kammerer Andreas Christian, Landwirt hier. | Born Jakob Fr., Schmiedmeisters Eheleute hier. | |
| 4823a 0,86 a dto. | | dto. | dto. | 950 |
| 4824a 8,65 a dto. | | dto. | dto. | |
| 4824c 0,72 a dto. | | dto. | dto. | |
| 1390e 2,85 a Hofr. u. Banpl. unt. am Größ. Weg. | | Dieg Johann Ludwig, Färbereibesizers Ehel. hier. | Scherbacher Julius, Gipsermeisters Eheleute hier. | 1650 |
| 1676 21,96 a Acker in der Benn. | | Lersch Christian, Landwirt hier. | Lersch Karl Wilhelm, Weisgerber hier. | 2510 |
| 1678 24,77 a dto. | | dto. | dto. | |
| 5483 7,67 a Weinberg im Eisenbarth. | | dto. | Hochschild Karl Wilhelm, Gärtners Ehefrau hier. | 210 |
| 7638 15,17 a Acker im Bergfeld. | | dto. | dto. | 370 |
| 7648 11,74 a Acker im Hintersgrund. | | dto. | dto. | 210 |
| 8609 3,05 a Weinberg im untern Lichtenberg. | | Tiefenbacher Ludwig, Kaufmann hier. | Schaber Wilh. Ig, Fabrikarbeiters Ehel., Grödingen. | 90 |
| 5602 8,21 a Acker in der untern Luf. | | Reichert Ludwig, Landwirts Wtb., geb. Oeder hier. | Ammann Christof Adam, Landwirts Eheleute hier. | 700 |
| 2345 25,47 a Wiese auf der untern Hub. | | Fürzeler Jakob, Predigers Ehefr., geb. Hochstetter hier. | Frick Christof, Landwirts Eheleute hier. | 650 |
| 4525 11,49 a Acker in den hohen Erten. | | Schenkel Adam, Werkstättenvorstands Ehefr., Karlsru. | Frick Friedrich, Landwirts Eheleute hier. | 550 |
| 6744 12,64 a Weinberg im Kaisersberg. | | Wüst Adam, Werkmeister hier. | Geyer Friedrich Ludwig, Privatiers Eheleute hier. | 475 |
| 1918 10,55 a Acker auf der untern Reuth. | | Schöcklin Heinrich, Privatiers Ehefrau hier. | Landesfiskus (Eisenbahnverwaltung). | 1055 |
| 3977 7,69 a Wiese auf den Storrenäckerwiesen. | | Weisinger Jakob, Privatier hier. | Kaupp August Fr., Zimmermeisters Ehel., Hagsfeld. | 380 |
| 3978a 13,50 a dto. | | Deffen Ehefrau Luise geb. Kastner hier. | dto. | |
| 3685 8,47 a Wiese an der Geroldshef. | | dto. | Weisinger Wilhelm, Landwirts Eheleute, Hagsfeld. | 160 |
| 3617 5,42 a dto. | | Kastner Martin, Fabrikarbeiters Witwe, Hagsfeld. | Rohr Friedrich August, Landwirts Eheleute, Hagsfeld. | 60 |
| 5836 0,18 a Güterweg am Kalkofen. | | Stadtgemeinde Durlach. | Wüst Adam, Werkmeister hier. | Rein |
| 6171 0,06 a Acker im untern Wolf. | | Wüst Adam, Werkmeister hier. | Stadtgemeinde Durlach. | Aufgebl. |
| 5096 3,46 a Weinberg im Haubrich. | | Schwarz Ernst, Landwirt, Aue. | Mößinger Karl Fr., Bahnhofarbeiters Ehefrau, Aue. | Kauf. 245 |

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Einladung.

Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers wird am **Samstag den 27. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,** in den beiden Pfarrkirchen Festgottesdienst und **nachmittags 2 Uhr** Festeffen im Gasthaus „zur Krone“ dahier stattfinden. Die Unterzeichneten laden zur Beteiligung an dieser Feier ergebenst ein und ersuchen die Einwohnerschaft, die Häuser am 27. d. Mts. festlich zu beflaggen. Zum Kirchgang versammeln sich die Teilnehmer um 10 Uhr auf dem Rathaus. Die Einzeichnungsliste zum Festeffen liegt bis 26. Januar im Gasthaus „zur Krone“ auf. Durlach den 20. Januar 1906. Der Garnisonsälteste: Der Gr. Amtsvorstand: Der Bürgermeister: v. Woikowsky-Biedau. Turban. Dr. Reichardt.

Bekanntmachung und Einladung.

Für die Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise

Karlsruhe und Baden liegen die gestellte Rechnung für 1905 und der Voranschlag für 1906 vom 24. I. Mts. an 14 Tage lang in unserem Lokale dahier zur Einsichtnahme auf.

Die Wahlberechtigten der Handelskammer werden hiermit gleichzeitig zu einer **Versammlung auf Donnerstag den 8. Februar d. Js., nachmittags 3 Uhr,** in das Lokal der Handelskammer, Karl-Friedrichstraße 30, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung für 1905.
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfungskommission über diese Rechnung.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für 1906.
4. Genehmigung des Voranschlags für 1906.

Karlsruhe den 19. Januar 1906. Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden: Koelle. Dr. Planet.

Bekanntmachung.

Im Konkurs des Kronenwirts Heinrich Langendörfer in Weingarten ist ein Massenbestand von 1629 Mt 38 Pf. zur Schlussverteilung verfügbar. Hieraus sind 163 Mt. 50 Pf. Forderungen be-

vorrechtigter und 18 323 Mt. 54 Pf. nicht bevorrechtigter Gläubiger zu befriedigen. Letztere erhalten sonach 8 % Dividende.

Durlach, 22. Jan. 1906. Der Konkursverwalter: Reukum, Rechtsanwalt.

